

## Jahresbericht der Präsidentin vom Seeclub Arbon



Liebe Ruderinnen, liebe Ruderer,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Jahr 2020 ist speziell und alles andere als langweilig gewesen. Mein zweites Jahr als Präsidentin stellte ich mir sicher auch etwas anders vor.

Bereits am 1. Januar 2020 starteten wir in eine traditionelle Veranstaltung. Das Neujahrsrudern war leider nicht auf dem Bodensee rudern. Nebel kam auf und daraufhin fuhr man nach Altenrhein, um den ersten Ruderschlag im Jahr 2020 zu besiegeln.

Die Vorsaison prägte mit wenig Ruderinnen und Ruderer, dabei wurde in den Medien das Virus „Covid 19“ immer präsenter in der Schweiz. Wir im Vorstand standen im ständigen Austausch, gespannt was für Massnahmen vom SRV auf uns zukommen könnten.

Die erste Generalversammlung, in meinem Amtsjahr, wurde schriftlich abgehalten. Die im März kommunizierte vollständige Einstellung des Ruderbetriebes und Schliessung vom Clubhaus traf uns alle sehr. Termine wurden verschoben oder gar vollständig abgesagt. Die Mitglieder zeigten uns in dieser besonderen Zeit viele Reaktionen. Verständnissvoll, interessiert oder gar auch verärgert, habe ich Gespräche, Telefonate und Nachrichten erhalten.

Die Hauptsaison versprach gutes Wetter und wir haben am 11. Mai endlich wieder den Ruderbetrieb aufnehmen können. Mit Schutzmassnahmen und besonderem Umgang im Club, war es wieder möglich unseren schönen Sport zu betreiben. Der alljährliche Grundkurs zeigte auch in diesem Jahr grosses Interesse. Doch wegen der hohen Ansteckungszahlen im Frühjahr, mussten wir den Termin verschieben. Leider haben wir dann auch Wetterbedingt den zweiten Termin vom Grundkurs abgesagt. Wenn uns nicht das Virus stoppte, zeigte sich der Wettergott am Bodensee nicht immer von der besten Seite. Feste wie Bootstaufer, Rudertouren und Freundschaftstreffen wurden voller Erfolg umgesetzt. Die Mitglieder und wir waren zuversichtlich und trafen uns so oft es ging zum Rudern. Zum Ende der Saison trafen uns die SRV Massnahmen mit voller Wucht zurück. Das Virus ist nicht besiegt und es wurden erneut Termine abgesagt oder online durchgeführt. Der Ruderbetrieb ist noch mit Masken und besonderen Schutzmassnahmen im Clubhaus möglich.

Wir blicken zurück auf ein nicht ganz gewöhnliches Jahr. Trotz dieser besonderen Lage, bin ich stolz als Präsidentin in diesem Club zu sein. Der Zusammenhalt und die Solidarität aller Mitglieder ist grossartig und zeigt mir dass es sich lohnt weiter zu machen. Ich bedanke mich auch beim Vorstand, denn nur gemeinsam sind wir stark. Somit freue ich mich auf das was da noch kommen mag und wünsche allen viel Gesundheit und Zuversicht.

Viele Grüsse

Katharina Drühe (die Präsidentin)

Arbon, den 20.11.2020

## Bericht des Präsidenten (Herbst 2020)

### 2020 – und plötzlich kam alles ganz anders...

War zu Beginn des Jahres *Wuhan* noch ganz weit weg - irgendwo im fernen China - Begriffe wie Schutzkonzept und Übertragungsrate etwas für medizinische Spezialisten und die Vorstellung, dass die Schweiz in eine ausserordentliche Lage geraten und für deren Bewältigung die Armee aufgeboden wird, etwas für realitätsfremde Ewiggestrige. Nun, wir alle sollten eines Besseren belehrt werden.

Der Ruderclub Kreuzlingen wurde in verschiedener Weise von der Pandemie COVID-19 tangiert:

- Das Vereinsleben und das gemeinsame Rudern musste zum Schutz unserer Mitglieder massiv zurückgefahren werden. Viele der Mitglieder gehörten im Frühling und Sommer zur Gruppe der vulnerablen Personen und mussten geschützt werden.
- Die Regattasaison kam erst nach den Sommerferien kurz in Schwung: In Uster war unsere Junioren-Regatta-Abteilung zahlreich vertreten und auch an den Schweizer Meisterschaften waren wir mit Juniorinnen und Junioren sowie mit den Masters vertreten.
- Der Vorstand führte den Club in umsichtiger Weise durch diese Zeit indem entsprechende Schutzkonzepte erarbeitet wurden. Der Ruderbetrieb auf dem Wasser wurde nie gänzlich eingestellt und auch für die Juniorenabteilung wurden kreative Lösungen gefunden, indem auf den Ergometern zu Hause trainiert werden konnte.
- Das traditionelle Ruderfest bot dann die Gelegenheit, sich wieder mit anderen Ruderbegeisterten aus nah und fern in (fast) gewohnter Weise zu treffen.

Trotz diesen Einschränkungen gab es auch Highlights:

- So startete das Jahr für unsere Leistungsrunderer Querin, Gianni und Nico an den Swissindoors erfreulich. Querin hat zudem auch über den Rudersport hinaus begeistert: Er wurde anfangs September anlässlich der Kreuzlinger Sportlergala im Dreispitz als Newcomer des Jahres 2019 geehrt!
- In einen ganz besonderen Genuss kamen die 20 Teilnehmenden an der polysportiven Woche in Silvaplana: Bei bestem Wetter und ausgezeichneten Wasserverhältnissen wurde morgens gerudert, nachmittags intensive Biketouren absolviert und am Abend mit Yoga und Pilates entspannt.

### Ausblick

Der Vorstand hat sich mit der strategischen Ausrichtung des Ruderclubs für die nächsten vier Jahre auseinandergesetzt. Zu diesem Zweck wurde auch eine Mitgliederbefragung durchgeführt, um ‚den Puls‘ zu fühlen und die Wünsche einzubeziehen (mehr hierzu in diesem Heft im Beitrag von Sven).

Die drei strategischen Handlungsfelder ‚*Leistungssport*, ‚*Fitnesssport* und ‚*Vereinsleben*‘ wurden bestätigt und entsprechende Massnahmen definiert. Grundsätzlich soll die bisherige, strategische Ausrichtung fortgeführt werden, indem einerseits schwergewichtig Kindern und Jugendlichen der Rudersport und die Freude an der Bewegung vermittelt und aus der breiten Basis Talente gefördert und leistungsorientiert trainieren werden soll und andererseits mit wöchentlichen Terminen und organisierten Wander- und Frühstücksfahrten die Ausdauer, Kraft und die Koordinationsfähigkeit von Erwachsenen beim naturnahen Sport gefördert werden soll. An der Herbstversammlung wird die *Strategie RCK 2021-2024* präsentiert.

In der Hoffnung, dass bis zur kommenden Rudersaison die Pandemie soweit im Griff ist, dass wir alle wieder in gewohnter Weise unseren Sport geniessen können, wünsche ich uns allen eine gute und ruhige Winterzeit – auf oder neben dem Wasser.

Markus Meile,  
Präsident Ruderclub Kreuzlingen



## Neptun im Wandel

Nachdem im Herbst 2019 endlich nach Fertigstellung der neuen Bootshallen alle Boot aus dem Aussenlager zurück gebracht werden konnte und konnte der Ruderbetrieb im vollen Umfang wieder aufgenommen werden. Der auf Grund des Baus nicht durgeführte Anfängerkurs 2019 war am Ende des Jahres deutlich spürbar, denn die Mitgliederzahl sank. Normalerweise gleichen sich die Ein- und Austritt aus, so dass wir eine konstante Mitgliederzahl, Tendenz leicht steigend, von 450 Mitgliedern haben. Trotz dem eingeschränkten Bootspark haben die Mitglieder 2019 ca. 120 000 Ruderkilometer zusammen gebracht (2018 ca. 160 000km).

Das Jahr 2020 fing turbulent an und sollte so auch bleiben. Eine erneute Kalkulation und Kostenschätzung für den restlichen Bau (erstes OG) und Bootsplatzsanierung haben aufgezeigt, dass es eine Finanzierungslücke von 200 000 EUR bestand. Verschiedene Lösungsansätze wurden diskutiert, am Ende hat sich der Vorstand darauf geeinigt, dass die beste und einzige Lösung ist einen weiteren Kredit aufzunehmen. Dies funktioniert aber nur mit einer Mitgliederbeitragserhöhung (die letzte ist 12 Jahre her) und für beides bedarf es einer Genehmigung an der Jahreshauptversammlung.

Da Stefanie Peters nach 15 Jahren Vorstandarbeit beschlossen hatte Ihr Amt abzugeben stand auch eine Vorstandswahl an. Somit ein sehr spannender Abend - Vorstandswahl - Entscheidung über einen Kredit gepaart mit einer Mitgliedsbeitragserhöhung.

Wir hatten Glück, dass wir die Versammlung noch durchführen konnten, denn ein paar Tage später wurden wir alle in den "Lock-Down" geschickt. Sebastian Ahlhelm wurde als neuer Vorsitzender gewählt, der Mitgliedsbeitrag wurde von 240 EUR auf 360 EUR für ein Erwachsenen Mitglied angehoben und auch der Kreditantrag bewilligt. Es war eine gute, lebhaft aber konstruktive Jahreshauptversammlung.

Dann ist der Verein in den "Lock-Down" geschickt worden. Die Zeit des "Lock-Downs" hat der Verein gut überstanden. Das Rennteam hatte die Ergos zu hause, wurden per Video von den Trainer beim den "work-outs" unterstützt, die Mitglieder haben wöchentlich einen "Fitness-Newsletter" bekommen und die Bauarbeiten wurden fortgesetzt. Da das Restaurant geschlossen war, haben wir die Zeit genutzt mit der Brauerei Ruppener zusammen einen neue Theke einzubauen inkl. neuer Kühlkammer für die Getränke. Der neue Eingang für das Restaurant wurde vorbereitet und lange fällige Renovierungsarbeiten im Restaurant durchgeführt, so das Themis gerüstet war zur Wiedereröffnung.

Die enge und sehr gute Zusammenarbeit mit dem Konstanzer Sportamt und Ordnungsamt hat dazu geführt, dass wir schon bald wieder rudern dürften. Zunächst in Einern und Zweiern, aber recht bald wieder in allen Bootsklassen. Die Mitglieder haben sich an Reservierungssysteme und Hygieneregeln gewöhnt, so dass der Sportbetrieb wieder am Laufen ist, sogar den Anfängerkurs konnten wir im Juli/ August durchführen.

Unser Rennteam ist gut über den "Lock-Down" gekommen, so dass wir uns über sehr erfolgreiche Sportler an der U23 Europameisterschaft freuen

**Anschrift** Spanierstr. 1

D-78467 Konstanz

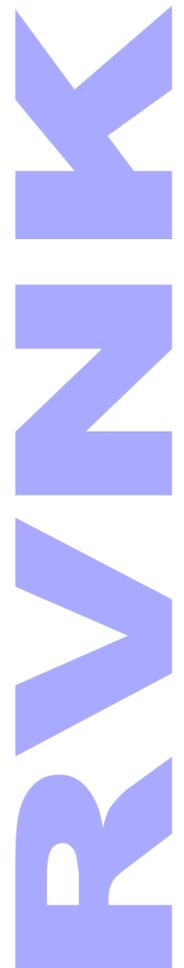
**Fon** +49.7531.50948

**eMail** [info@rvneptun.de](mailto:info@rvneptun.de)

**Homepage** [www.rvneptun.de](http://www.rvneptun.de)

**Banken** Sparkasse Bodensee  
IBAN:  
DE74 6905 0001 0000  
073973  
BIC: SOLADES1KNZ

Volksbank Konstanz  
IBAN:  
DE38 6929 1000 0214  
381303  
BIC: GENODE61RAD





konnten - Jasper Angle wurde als Schlagmann des U23 Achters Europameister, Antonia Wuerich als Schlagfrau im leichten Frauendoppelvierer Vizemeisterin.

Bei der einzigen Regatta dieser Saison an der das restliche Team teilgenommen hat - in Uster - konnte unser Rennteam sich in der Teamwertung als 2. erfolgreichster Verein über eine Prämie freuen.

Mit der Fertigstellung des Gebäude sind wir auch gerade dabei unseren Aussenauftritt zu überarbeiten. Die Schriftzüge werden angepasst und auch die Ruderbekleidung, so dass mit Fertigstellung des Baus auch eine neue Epoche anfangen kann.

Nun ist der Herbst da, wir hoffen uns steht kein weiterer "Lock Down" bevor und wir können Euch alle nächstes Jahr zur Einweihungsfeier unseres Gebäudes einladen und gemeinsam anstoßen.

Bleibt gesund und genießt die Zeit auf dem Wasser.  
Im Namen des Neptun grüßt Euch, Euer Sebastian "Bassi"

**Anschrift** Spanierstr. 1

D-78467 Konstanz

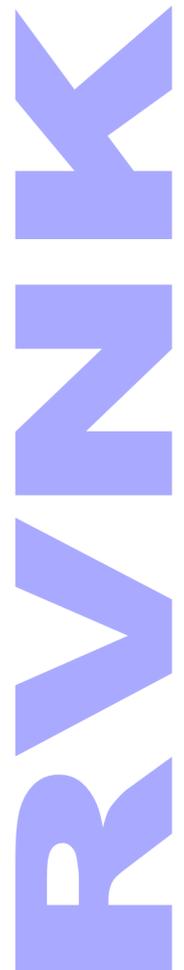
**Fon** +49.7531.50948

**eMail** info@rvneptun.de

**Homepage** www.rvneptun.de

**Banken** Sparkasse Bodensee  
IBAN:  
DE74 6905 0001 0000  
073973  
BIC: SOLADES1KNZ

Volksbank Konstanz  
IBAN:  
DE38 6929 1000 0214  
381303  
BIC: GENODE61RAD



Hallo Zusammen,  
nachfolgend unser Kurzbericht (war ja nicht viel, Corona sei Dank), aber doch etwas mit der Hoffnung auf Besserung 2021:

- Mitgliederbestand 2020: 36
- 7. März Jahrestreffen LRVBW Breitensport- und Wanderruderwarte in "Gaststätte Turnerheim" am Ufer vom Markelfinger Winkel.
- Wanderung Markgräflerland mit 9 Teilnehmer/innen am 14.03.2020 (Wir sind ja ein WANDER-Ruder-Verein). 😊
- Diverse coronakonforme Ausfahrten am Bodensee:  
Nach dem die Corona-Verordnung erstellt wurde, war im Mai + Juni Rudern nur mit 1-2 Personen möglich, Ende Juni konnten wir mit dem 4er rudern.  
Mitte Juli durften endlich wieder die Kirchboote benutzt werden mit einigen See-Ausflügen bis zum 20. Oktober.
- Auf den 27.06.2020 verschobene HV unter Einhaltung der Coronaschutzmaßnahmen, aufgrund des idealen Wetters im Außenbereich der idyllisch am Markelfinger Winkel gelegenen "Gaststätte Turnerheim".
- 2021 geplante Wanderfahrten: noch nichts Konkretes, kurzfristig in der Region, was coronabedingt möglich sein wird.
- Wir suchen für 2021 einen noch nicht bezuschussten, gut gepflegten Kombi-Gig 2x+ / 3x-, wer etwas weiß, bitte melden.  
Vielen Dank.

Herzliche Grüße

\*\*\*\*\*

Wolfgang Bukatiuk  
RG See mal Rhein e.V.  
Nagelschmiede 1  
D-79725 Laufenburg  
\*\*\*\*\*

## **Ruderclub Undine e.V. Radolfzell**

Das Jahr 2020

Nachdem wir die ganzen Vorbereitungen für unser großes 100 Jahre Undine Jubiläum fertig hatten, kam Mitte März der «Lockdown», kurz vor unserem Festakt einschließlich Landesrudertag, nebenbei noch die Mitglieder-Versammlung... Alles gecancelte !

Die Aussichten waren denkbar schlecht. Gerade hatten wir über den Winter die 13 Kur Zimmer neu renoviert, neue Böden, neue Möblierung, Elektrik usw. mit viel Eigenleistung, Ausräumen, Böden entfernen, Mithilfe bei der Produktion in der Schreinerei, Transport, Montage und vieles mehr.

Eigentlich war wieder alles bereit für die Vermietung, doch daraus wurde nichts, das ganze schöne Jahr!

Zum Rudern: Erst ab Mitte Mai durfte in Einern gerudert werden, maximal 5 Ruderer, 1 Betreuer, alles mit entsprechenden Hygiene-Regeln. Trainingshalle, Umkleide und Aufenthaltsräume waren natürlich zu.

Die Rennmannschaft hat sich damit beholfen, dass sie Ruder-Ergometer mit nach Hause bekommen haben, um ein Teil des Trainings im «home-office» zu absolvieren.

Mitte Jahr, als sich vieles wieder normalisierte, war doch schon klar, dass es keine Wettkämpfe geben wird, etwas Hoffnung hatte wir für den Herbst und Basel Head.

Unsere Breitensport-Aktivitäten, abgesehen vom regelmäßigen Rudern, fanden wenig bis gar keinen Zuspruch. So waren 3! Ruderer auf der BILAC und immerhin 10 Teilnehmer am Tübinger Herbst-Sprint.

Am 12. Oktober konnte endlich die verschobene Hauptversammlung durchgeführt werden. Natürlich mit Abstand und Maske.

Erfreulicherweise wurden drei vakante Vorstandsposten wieder neu besetzt. Für Verwaltung wurde Enzo Bos-Eyssen, für Öffentlichkeit Rudolf Schlögl und für Sport Bernd Hardy neu gewählt.

Für Finanzen bleibt Jürgen Hohlwegler und der 1. Vorsitzende bleibt Rolf Traenkle.

Ralf Christofzik, 18.11.2020

## **Jahresbericht über das Vereinsjahr 2020 Ruderclub Rorschach**

Mit dem Neujahrsrudern, dem anschliessenden Raclette-Essen und dem feinen St.Saphorin Weisswein hat das Jahr 2020 sehr gut begonnen.

Auch das traditionelle Anrudern konnte bei idealen Wetterbedingungen durchgeführt werden.

Nach wie vor sind die Plätze im Interessentenkurs sehr begehrt. Wir beschränkten uns aber auf 10 Teilnehmer/innen. 8 bleiben unserem Club erhalten.

Aber dann kam`s knüppelhart: totales Ruder- und Versammlungsverbot!!!

Die Mitgliederversammlung mussten wir brieflich durchführen.

Die Disziplin im Club war vorbildlich. Man hielt sich an die Vorschriften.

Die Lockerung des Lockdowns kam bei uns in der Schweiz schrittweise: zuerst Skiff und Doppelzweier, dann die Grossboote.

Wir konnten unsere traditionellen Anlässe wie Fischessen, 1.Augustausfahrt und Freundschaftstreffen mit Arbon durchführen.

Die zwei geplanten Wochenendtouren fanden statt: Rorschach -Schaffhausen und Oberer Bodensee (Rorschach -Wasserburg-Lindau-Bregenz).

Die wöchige Ruderreise hätte uns ins Ausland geführt, was für uns dann doch zu riskant war.

Zurzeit steigen bei uns die Fallzahlen massiv an. Ein neuer Lockdown wird befürchtet. Aber glücklicherweise erlaubt das BAG und der SRV das Rudern, wenn auch mit Masken. Die Seepolizei ist in den Buchten Arbon bis Altenrhein aktiv wie nie zuvor!

Die Durchführung der weiteren Anlässe wie Blutwurst-Achter-Rudern mit GC und das Abrudern musste leider abgesagt werden.

Weitere Clubaktivitäten:

- Neuanschaffung eines Clubfahrzeuges
- Überarbeitung und Anpassungen an unserer Home-Page
- Anschaffung eines Motorbootes v.a. für das Juniorenttraining
- Lite-Boat Einer und Zweier stehen neu im Clubhaus zur Verfügung (Neuaufrichtung für eine neu Ruderdisziplin, die schon olympisch ist! )
- Neugestaltung unserer Galerie im Korridor zw. den Garderoben

Am14. August 2021 feiern wir das 100-Jahr-Jubiläum. Die Vorbereitung in Arbeitsgruppen läuft auf Hochtouren.

Mir bleibt nur noch zu hoffen, dass der Lockdown unsere Wirtschaft und unser freies Leben nicht noch mehr einschränkt. Da wird das Rudern zur Nebensache!

Rorschach/Nov. 2020

## **Bericht vom RC Schaffhausen für IRB 10.2020**

### Corona

Wir haben unsere Pforten für jegliche Aktivitäten am 17.3.2020 geschlossen und uns peinlich genau an die Vorgaben von SWISS ROWING gehalten. Ergometer wurden den Regattierenden nach Hause gegeben. Drei Stück auch an verdiente, interessierte Breitensportler. Im Mai konnten wir wieder sukzessive öffnen. Die Kommunikation an die Mitglieder erfolgte über den neu eingeführten E-Newsletter und über einen separaten Navigationspunkt auf unserer Website: <https://www.ruderclub-schaffhausen.ch/rudern/coronavirus-2020/>

### Leistungssport

- Nur Schweizer Meisterschaft im September stattgefunden. Zwei Gold- und eine Bronzemedaille. Gold im 2x Masters Frauen (Eva Bengtsson, Saskia Letta), Gold im 2x Elite Männer (Markus Kessler mit Joel Schürch, Seeclub Sursee), Bronze im 4x U19 (David Stucki, Neel Guldemann, Andrea Richli, Nicolà Letta)
- International: Junioren-EM in Belgrad erzielte unser Nicolà Letta im 4x den 6. Rang im A-Final, Elite-EM in Poznan: Markus Kessler erzielte im 4- einen Sieg im B-Final
- Mit Probetrainings für Jugendliche ab 13 konnten ca. 10 neue Interessierte gewonnen werden. Aufwändige Werbemassnahmen notwendig:



### Breitensport

- Anfängerkurs für 25 Erwachsene startete erst im Juni und brachte 12 Neueintritte, die Neuen sind sehr engagiert und gehen begeistert zur Sache
- Steiner Tour und Ruderfischtour mussten abgesagt werden

### Organisation

- Unser neuer Hauswart, Peter Zbinden (Aktivmitglied) hat sich ab August 2019 gut eingearbeitet. Weniges gilt es noch zu verbessern. Peter ist sehr engagiert und hat auf unserer Website auch einen eigenen Navigationspunkt, wo er als «Pietros Trattoria» auftritt und seine Menüs und Anlässe publizieren kann: <https://www.ruderclub-schaffhausen.ch/pietrostrattoria/>. Das Clubrestaurant ist nach wie vor nicht öffentlich. Alle Ruderer aus nah und fern sind herzlich eingeladen als «Interne Gäste».
- Die Finanzen sehen sehr gut aus, weil wir kaum Regatta-Ausgaben haben. Andererseits unterstützte der Club unseren Hauswart Peter Zbinden auch finanziell, weil dessen Gastronomie während dem Lockdown darniederlag.
- Die Generalversammlung wurde Ende September mit 70 Teilnehmern unter freiem Himmel im Regen durchgeführt. Ein Hoch auf unsere Mitglieder. Fragen gab es praktisch keine :-)



### Infrastruktur

- Der Landabtausch mit der Gemeinde Feuerthalen ist ausgeführt. Der Boden unter der "neuen" Bootshalle und der davorliegende Kiesplatz gehören jetzt dem Bootshausstiftung des RC Schaffhausen. Dafür haben wir der Gemeinde einen Streifen Rasen am oberen Ende gegen die Badi Langwiesen von ca. 6,4 Meter Breite abgegeben. Einige Mitglieder, die sich davor aufgeregt hatten, bemerkten den visuellen Unterschied nicht einmal.
- Wir verkaufen das erst 2018 angeschaffte Liteboat, da es bei uns einfach niemand rudern möchte. Der Grund ist wohl das Handling. Es hat nicht wie die Schellenbacher-Boote einen Alu-Kiel, auf das man es Einwassern kann. Zum Rudern ist es aber ganz toll. Es ist auf <https://www.rudern.de/service/marktplatz/liteboat-quattro-4x> für 11000 Euro ausgeschrieben (Neupreis ca. CHF 18000).

Bericht RC Steckborn >>>>>>>>

Wir wurden im 2020 mit reichlich Sonnentagen und sehr guten Ruderbedingungen verwöhnt. Eigentlich hätte es ein ganz normales Ruderjahr werden können, wenn uns da nicht Ende 2019 erste Meldungen aus Wuhan über ein neuartiges Virus erreicht hätten. Für die meisten war das allerdings noch sehr weit weg. Am 13. Dezember 2019 fand unser vorläufig letzter Club Event statt, das traditionelle Racletteessen im Bootshaus.

Bereits am 25. Februar 2020 musste das BAG dann aber den ersten Covid19-Fall in der Schweiz melden.

Vom 17. März bis 10. Mai 2020 kam darauf der Lockdown in der ausserordentlichen Lage mit der Schliessung aller Sportzentren und dem damit verbundenen Verbot zur Ausübung des Rudersports im Breiten- und im Leistungssport. Ab dem 11. Mai 2020 war das Ruder-Training im Skiff sowie in Zweiern und ab dem ab 21. Mai 2020 das Rudern in Dreiern und Vierern wieder gestattet. Das Rudern in allen Bootsklassen war glücklicherweise ab dem 6. Juni 2020 wieder möglich. Vom 17. März bis 10. Mai 2020 kam darauf der Lockdown in der ausserordentlichen Lage mit der Schliessung aller Sportzentren und dem damit verbundenen Verbot zur Ausübung des Rudersports im Breiten- und im Leistungssport. Ab dem 11. Mai 2020 war das Ruder-Training im Skiff sowie in Zweiern und ab dem ab 21. Mai 2020 das Rudern in Dreiern und Vierern wieder gestattet. Das Rudern in allen Bootsklassen war glücklicherweise ab dem 6. Juni 2020 wieder möglich. Voraussetzung war allerdings, dass ein clubspezifisches Schutzkonzept vorhanden ist, das laufend den aktuellen Vorschriften angepasst werden musste. Dies gilt bis zum heutigen Tag. Wegen der steigenden Fallzahlen gilt seit dem 29. Oktober 2020, zumindest im Breitensport, auf unbestimmte Zeit ein eigentlicher Soft-Lockdown. Das Rudern in den Mannschaftsbooten ist nur noch mit Maske erlaubt. Im Vereinsjahr 2020 wurde deutlich weniger gerudert. Waren es im Jahr 2019 noch rund 40'000km, sank diese Zahl für 2020 auf 25'000 km. Es war auch ein deutlicher Trend weg von den grossen Mannschaftsbooten zu den Zweier/Dreier Booten festzustellen. Auch wurden die offiziellen Trainings eher spärlich besucht. Die Mitglieder trafen sich lieber individuell und in kleineren Gruppen zu den Ausfahrten.

Im Februar/März begannen wir die Fertigstellung der 3. Etappe unseres Projekts Innenausbau Bootshaus. Ziel war die Fertigstellung der Garderoben incl. Dem Einbau von Duschen.

In der zweiten Märzhälfte erhielt unser Bootssteg den neuen, rutschsicheren Belag. Ebenfalls ersetzt wurden die seitlichen Aufprallschützer.

Am 11. April 2020 wurde auf dem Vorplatz des Bootshauses ein neuer Belag eingebracht. Wir konnten dabei von einem sehr günstigen Angebot der Stadt Steckborn profitieren, die zum gleichen Zeitpunkt Unterhaltsarbeiten an den Wegen im Feldbachareal durchführen liess.

Die für den 6. Juni 2020 geplante Sommerfahrt nach Hegne mit einem gemeinsamen Frühstück mit unseren Kollegen vom RC Kreuzlingen musste wegen Covid 19 abgesagt werden. Der neue Termin für 2021 wurde mit dem RCK aber schon wieder abgemacht. Anfangs Juli 2020, coronabedingt leicht verzögert, erfolgte die Lieferung des neuen leichten Wintech Mannschaftsbootes (5er Gig).

Einer der wenigen Events der trotz Covid19 durchgeführt wurde, war die Bewirtung der Ruderer beim Wendepunkt des Kreuzlinger Rudermarathons am 5. September 2020. Natürlich mit Schutzkonzept und besonderen Massnahmen bei der Abgabe der

Verpflegung. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit. Der starke Nebel am Morgen wurde im Laufe des Vormittags durch heftigen Wind abgelöst. Schlussendlich erfolgte aus Sicherheitsgründen der Abbruch der Veranstaltung. Boote die noch nicht auf dem Rückweg waren, wurden verladen und per Anhänger nach Kreuzlingen zurücktransportiert.

Der letzte Event in diesem Vereinsjahr stattfand, war das Abrudern am 25. Oktober 2020. Traditionell mit Weisswurstessen und Bier nach der gemeinsamen Ausfahrt. In diesem Jahr allerdings nur in einer "light" Variante mit "Stehlunch im Freien", viel Abstand, Glühmost und Kuchen. Maske war Pflicht.....

Das Clubleben hat in diesem Jahr nur noch sehr stark reduziert stattfinden können. Die abgesagten Club Events und gemeinsamen Ausfahrten haben sicher vielen gefehlt. Trotzdem war das Rudern den ganzen Sommer über möglich und das Wetter spielte mit. Klar ist für mich, dass auch wir Rudersportler aktuell unseren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie in unserer Gesellschaft leisten müssen. Da müssen wir jetzt einfach durch. Schauen wir in die Zukunft und freuen wir uns aufs kommende Ruderjahr.

Werner Egli  
Präsident RC Steckborn



Cornelia Fährdrich

---

Strandweg 18a  
88662 Überlingen

---

Vorsitzende.Allgemein@  
Ueberlinger-Ruderclub.de

Überlingen, 19.11.2020

Liebe Mitglieder des IRB,

was hätte nicht alles stattfinden können?

Regatten mit den dazugehörigen Trainingseinheiten, die Ruder-AG mit der Realschule, Ausbildung interessierter, evtl. neuer Mitglieder, Mitgliederversammlungen mit Ehrungen, Geburtstags- und Siegesfeiern, die Landesgartenschau mit einem Wassersportfestival – zu dem wir Euch gerne als Gastgeber eingeladen hätten –, Frühlings-, Sommer-, Weißwurst- und Weinfeste, Stammtische, Treffen in kleiner und großer Runde und vieles mehr...

Anfang des Jahres sahen wir noch einem interessanten Ruderjahr entgegen:

Ein ideales Trainingsrevier auf dem Lago di Varese nutzten beim letzten Jahreswechsel noch unsere B-Junioren zusammen mit dem Ruderverein Friedrichshafen.

Auch bei unserem traditionellen Ofenfest blickten wir zum Jahresauftakt – urige Feuerstellen bildeten das Zentrum unserer Stehparty –zuversichtlich ins neue Jahr. Ein Skihüttenwochenende in den Flimser Bergen stärkte unsere Kondition mit Skifahren, Langlaufen und bester Kulinarik.

Das Ergebnis bei den DRV-Fahrtenabzeichen von 2019 mit insgesamt 20 Damen und 14 Herren konnten wir 2020 selbsterklärend nicht toppen, sind aber äußerst zufrieden, unter den Corona-Bedingungen insgesamt 22 Abzeichen und eine Vereinsjahresleistung von mehr als 60 000 km errudert zu haben.

Unser Hauptaugenmerk werden wir in nächster Zeit auf die Trainersuche für unsere Rennjugend – evtl. in Partnerschaft mit dem Ruderverein Friedrichshafen – als Ersatz für unseren scheidenden Trainer Bernd Kuhn richten.

Um unseren Optimismus zu unterstreichen, möchten wir Euch abschließend zum Corona-bedingten Revival des **Wassersportfestivals am Samstag, 31.07.2021**, einladen, das i. R. der **Landesgartenschau Überlingen** (09. April bis 17. Oktober 2021) stattfindet. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele **Achter der IRB-Vereine** daran teilnehmen könnten und Ihr diesen Termin bereits **heute reservieren** würdet.

Noch formulieren wir vieles im Konjunktiv, tun allerdings unser Möglichstes dafür, dass es Realität wird und so wünschen wir Euch ein gesundes Durchhaltevermögen bis zum Wiedersehen 2021!

Herzliche Grüße im Namen des Vorstands und aller Mitglieder des ÜRC

Cornelia Fährdrich

## **Jahresbericht Wassersport-Verein Waldshut e.V.**

### ***2020 – was für ein Jahr.***

Noch vor dem Lockdown konnten wir unsere Jahreshauptversammlung 2020 durchführen. In einer gut besuchten Jahreshauptversammlung im Januar wurde ein neuer Vorstand gewählt: 1. Vorsitzende (Angelika Priese), 2. Vorsitzender (Bernd Friebe), und Kassenwartin (Veronika Baumgartner). Ebenso die Positionen des Schriftführers (Christian Fehlberg) und der Bootshauswartin (Katharina Theurer) wurden mit neuen Mitgliedern besetzt.

Der neue Vorstand hatte bereits fleißig für die Saison geplant, aber diese Pläne wurden durch den Lockdown ausgebremst.

Vor dem Lockdown konnten wir noch verwirklichen:

- Achter-Challenge: Regatta auf unserer Heimstrecke, dem Hochrhein mit zusammen gelosten Achtermannschaften
- Women's Rowing Challenge (4 Wochen Ergo)
- ErgoCup Ludwigshafen (Jugendabteilung)

Dann schlug Corona zu: Einstellung des Ruder- und Paddelbetriebs, als neue Erfahrung virtuelle Vorstandssitzungen.

Die zaghafte Öffnung nach dem Lockdown organisierten wir durch Absprachen mit festen Zweiermannschaften und Skiff, Großboote kamen natürlich nicht zum Einsatz. Dieses Angebot wurde gut angenommen.

Nach Lockerung der strengen Corona-Maßnahmen Mitte Juni konnten wir den allgemeinen Ruderbetrieb in der gewohnten Weise wieder aufnehmen: die Leute waren motiviert, wieder in Mannschaften in Großbooten auf das Wasser zu können. Auch in den Sommerferien wurde das Angebot gut angenommen.

Auch Sonderprogrammpunkte konnten wir erfolgreich organisieren und durchführen:

- 2 Wanderfahrten (Waldshut -> Bad Säckingen und Starnberger See)
- Erstmalige Teilnahme an der Bilac mit gemischtem Achter und Platzierung im vorderen Viertel
- Kurzstrecken-Regatten: Uster und Nürtingen (Master-Abteilung)
- Kenter- und Sicherheitstraining auf dem Schluchsee (Rudern & Paddeln)
- AG Sicherheit - insgesamt 3 Präsenztreffen
- Sommerfest mit Bootstaufe und Live-Band und den entsprechenden Abstandsregeln
- Abpaddeln/Abrudern "light" (wieder mit Abstandsregeln und Maskenpflicht)
- 2 Putzete

Leider konnten wir 2020 keinen Ruderkurs und keinen Paddelkurs durchführen. Wir haben aber einige Kinder/Jugendliche und Erwachsene mit Individualtraining ausgebildet.

Ab November (Lockdown light) ist leider nur wieder Ruderbetrieb mit Zweiern und Einern nach Absprache möglich. Ab Mitte November sind allerdings aus Sicherheitsgründen keine Vereinseiner mehr zugelassen. Das schränkt den Ruderbetrieb natürlich zusätzlich ein.

Rückblick auf die Rudersaison: mit Stand vom 10. November haben wir rund 41.000 km gerudert, das sind etwa 76% unserer jährlichen Kilometerleistung.

Insgesamt ziehen wir, unter den gegebenen Bedingungen, für die Ruder- und Paddelsaison 2020 ein positives Fazit.

Bernd Friebe  
(2. Vorsitzender Wassersport-Verein Waldshut)



Bilac Crew 2020



Master Crew bei Regatta in Uster



Sommerfest mit Live-Band